

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Dezember 1898.

Reichsbank-Disconto 6 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 6 %.

Table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Bank-Actien, and Wechsel, kurz Sicht.

Advertisement for 'Puppen-Wagen' (toy wagons). Features an illustration of a toy wagon and text: 'Eine Waggonladung Puppen-Wagen eingetroffen. Für den Massen-Verkauf... Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48'.

Advertisement for 'Weihnachts-Geschenken' (Christmas gifts). Text: 'Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehle mein Lager in: Taschenmesser, Jagdmesser, Rasirmesser (Specialität), Amerik. Rasirapparate, Rasirgarnituren, Reise-Bestecke, Franchir-Bestecke, Fisch-Bestecke, Dessert-Bestecke, Scheeren, Scheeren-Etuis, Obstmesser, Messerputzmaschinen, Fleisch- u. Brodmessern etc. etc. 15577 in grosser Auswahl u. nur bester Qualität zu billigsten Preisen.'

Advertisement for 'Jos. Herbst, Messerschmied, S. Friedrichstrasse 8. May Erzählungen' (storytelling). Text: 'Günstige Gelegenheit für passende Weihnachts-Geschenke. Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe eine Parthie seidener Lampenschirme, darunter schöne neue Modelle, sowie mehrere hohe Ständerlampen mit und ohne Tisch weit unterm Preis aus. Ebenso gebe einige zurückgesetzte Tischlampen unterm Preis ab. 15794 Conr. Krell, Tannstrasse 13. Spec. Magazin für complete Küchen.'

Advertisement for 'Bettunterlagestoffe' (bedding). Text: 'Dr. Wächterinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 2.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 14499 Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telefon 712. In meiner Mech. Maschinen-Strickerei werden nach Maß angefertigt: Strumpfwägen, Sockenwägen, Gamaschen, Leibbinden, Kleidermacher, Strümpfe und Socken, Reparaturen, sowie Strümpfen der Strümpfe und Socken zu bräunten billigen Preisen. 18968 H. Müller, Webergasse 49, 1.'

Advertisement for 'Linoleum-Teppich' (linoleum carpet). Text: 'Ein prachtvolles Geschenk ist ein Linoleum-Teppich. Empfehle solche in allen Grössen u. Qualitäten v. Mk. 9 bis 60 Herm. Stenzel, Marktstrasse 26, Drei Könige.'

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

Große Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Cde Gemeindebadgässchen.

Billigste Preise.



Tisch, Kinderstühle, Blumenstische, Stühle, Arbeits- u. Notenhänder, Zeitungsmappen u. Handarbeitskörbe, Servis, Placids u. Schlüsselförde, Theelöffel, Wand- und Waschkörbe, Warte- u. Reiseförde, Puppenwagen, Papierkörbe, Waschküffe u. s. w.

Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie Stühle und Stoffstühle in eigener Werkstatt schnell und billig.



In Bürstenwaren:

Reides- und Saarbürsten, Putz-, Bart- u. Taschenbürsten, Johis- und Nagelbürsten, Wisch- und Leinwandbürsten, Wisch- und Badbürsten, Kamm- u. Bürstengarnituren, Bades- und Toilette-Kreisel, Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaren in größter Auswahl billig.



In Küferwaren:

Waschküben u. Juber, Breiten- und Gitter, Pflanzenkübel u. s. w., Sämtliche Waschkübel, Kermel- u. Hügelbreiter, Waschkübel u. Klammern, Waschkübel u. Böde u. s. w. Reparaturen u. Reparaturen aller Küferwaren.

In Holzwaren

empfehlen:
Schreibtische, Schwärztafel, Stagen, Schließeln, Garderobenleihen, Salz- und Weisfässer, Sack- u. Schneidbreiter, Krabben und Korbmaschinen, Butter- und Kochöfen, Puff- und Tischformen, Weidhölzer, sowie Bäckereiarbeit.
Serner alle Holzwaren in Haus- u. Kleingebäude, sowie für
Brandmalerei.
Schönes Sortiment.

Empfehle: Herren-Westen von 2.50 Mk., voll. Herren- und Damen-Gewänder von 1.25 Mk., Unterhosen von 75 Pf., Jacken von 80 Pf., Normalhosen von 90 Pf., Strümpfe und Socken von 35 Pf., Trikot-Jacken u. Blousen von 1.50 Mk., Sackmäntel von 90 Pf., Handschuhe 3. 20 Pf., Hüfte von 1.50 Mk., Unterwäsche, Korsets, Schürzen, Kragen, Mantelchen, Cravatten, Schürze, Taschentücher, Bettwäsche u. s. w. 10090

M. Junker, 31. Webergasse 31.

Cigarren u. Cigaretten
zu
Fest-Geschenken,
in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15865
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Punsch-Syrupe
in allerfeinster Qualität
von
W. Hennekens Söhne
in Köln
sind echt zu haben bei
C. Brodt,
Albrechtstrasse 16. F 76

M. Frorath,
Eisenwaren-Handlung,
Kirchgasse 10,
Telephon 241, Telephon 241,
empfiehlt in größter Auswahl als
Specialität:
Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und Schränke für Kinder und Dilettanten, sowie Hausgebrauch.
Holzbrandmalerei, Kerbschnitt-, Bildhauer-, Buchbinder- u. Buchdrucker-Kasten, Lötchkasten.
Vorlagen, fertig auf Holz gezeichnet, sind in den verschiedensten Mustern vorrätig. 15483
Sämtl. Kasten sind mit nur 1a Werkzeugen versehen.
Die anerkannt feinsten
Punsch-Syrupe
der altrenommierten Firma
W. Hennekens Söhne
in Köln
empfiehlt als die besten F 76
Ad. Wirth, Inh. F. Laupus,
Rheinstrasse 45.
Buchen-Brennholz,
geräuchert, so lange Brennzeit, zu 75 Pf. per 100 Ctr. frei Bahn hier liefert
J. M. Spealé, Schulstraßen-Jahrl, Rickenhausen i. T.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 33, gegenüber dem Stordienst.
Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Handbilde in Glas, Porzellan, Emaille u. s. w. in größter Auswahl. Gutes Geben, eleganter Schnitt, feiner Arbeit. Garantie für jedes Paar. Anprobiert genügt.
Empfehle: Glas-Handbilde in weiß, perlgrau, conl. und schwarz, 1 Paar Mk. 1.50, 3 Paar Mk. 4.50, 1 Paar Mk. 2.-, 3 Paar Mk. 3.50, 1 Paar Mk. 2.50, 3 Paar Mk. 7.-, 1 Paar Mk. 2.75, 3 Paar Mk. 7.50, 1 Paar Mk. 3.-, 3 Paar Mk. 8.25, 1 Paar Mk. 3.50, 3 Paar Mk. 9.50. Bildhauer-Handbilde in allen Preislagen. In jedem Paar ein eleganter Carton gratis. Außerdem empfehle selbstverfertigte Polsterstühle, Güte, Schürze, Cravatten, Kragen und Mantelchen, Portemonnaies u. s. w. ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen.
Insamlich nach den Feiertagen gehalten. 15651

Fortsetzung
der Ausnahme-Preise
für nützliche und praktische Festgeschenke.
Für Mk. 1.- Stoff zu einer Anodenhose, guter Zwirn-Ende für
" " 2.50 " zu einem vollständigen Anoden-
" " 5.50 " zu einem vollständigen Herren-
" " 2.50 " zu einem Tuch-Mantel, 6 Meter; bessere Qualitäten zu Mk. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10.
" " 3.- " zu einem Strahlen-Mantel, reine Wolle; bessere Qualitäten zu Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9.
" " 1.- " zu einem Kinder-Mantel.
" " 5.50 " zu einem schwarzen Schwanz-Mantel.
" " 1.80 " zu einem braunen oder schwarzen Mantel, bessere Qualitäten entsprechend höher.
" " .90 Pf. 1 großes seidenes Halbtuch.
" " .50 " 1 gedruckte Schürze in Doppel-Druck oder Baumwollzeug.
" " 1.- Stoff zur Blende, für Mk. -.75 Pf. Stoff zu einer Nachtsacke, weißer Flanell oder bedruckter Barchent; für Mk. 1.50 1/2 Tbd. weiße Leinwandtücher in Cartons; für 3 Pf. Kinder-Leinwandtücher mit Bildern; für Mk. 1.20, 1.50, 1.80 1/2 Tbd. Handtücher; für Mk. 5.- 3 Betttücher ohne Rand; für Mk. 3.- ein Leinwandtücher Bett-Bettzeug mit zwei Kissen, vier Betttücher, Kissen, Waschtücher, Tisch- u. Kommodebeden sehr billig. 15696

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Friedr. Weber,
Uhrmacher,
4. Moritzstrasse 4,
empfiehlt
Nickel-Rem.-Uhren von 8 Mark an,
Silberne " " " 14 " "
Goldene " " " 24 " "
Regulateure, Wecker, Uhrketten und Schmucksachen zu billigsten Preisen. 15415

Neu eingetroffen!
Jugend-Fahrräder
zu billigsten Preisen, 15682
ebenso die neuen 1899er Modelle in
Damen- und Herren-Fahrräder
Fr. Becker, Kirchgasse 11.
Grosse Radfahrbahn.
Käufer Unterricht gratis.

Gegründet 1849. Fernsprechstelle No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz Poulardes de la Bresse, do. Mans. Poulets gras und Poulets moyen.
Schöne grosse franz., ital. und ungar. Enten.
Ital. Tauben u. Perlhühner.
Welschhühner und Welschhühner.
Kleine ital. Poularden u. schöne ital. Hähne.
Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete Wetterauer Gänse.
Ganz frisch geschossene böhm. Fasanen, russ. Birk-, Hasel- und Schneehühner und Waldschneepfen.
Stets frisch geschossene Waldhasen, Hirsch und Reh. 15811

Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artichauts.
Zum Besuche ladet ergebenst ein

J. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Fernsprechstelle No. 47. **6. Delaspeestrasse 6.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(33. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Eingige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Kof.

Das junge Mädchen sah ihn mit ihren großen Augen an und schüttelte verneinend den Kopf.

Cyrano hätte vor Freude bald aufgeschaukelt, doch er dachte daran, daß er sich vertragen würde, und fuhr daher mit wüthender Stimme fort:

„Was den elenden Verführer anbelangt, so werde ich ihn tödten!“

Gleichzeitig schrieb er:

„Verzeihen Sie mir, daß ich Ihnen geklagt, als Sie sich selbst anklagten. . . . Verzeihen Sie mir die Schwärmungen, die ich ausgeföhren habe, und die ich jetzt noch ausföhren muß, um Ihre Spione zu tödnen. . . . Ich bete Sie an, ich werde Sie retten und rächen.“

Diane schaltete entzückt die Hände, und ihr sanftes Gesicht strahlte vor Dankbarkeit und Liebe.

„Was das Kind antritt!“ fuhr Cyrano in donnerndem Tone fort, „so werden Sie es nie wiedersehen; nie werden Sie erfahren, was aus ihm geworden ist.“

Als hätte sie die Dual nicht mehr ertragen können, so wandte sich Diane langsam der Thür zu, und dort warf sie, halb von der Portiere verborgen, Cyrano einen innigen Blick zu. Dann verschwand sie, während sich die Thür, durch welche Michelien hinausgegangen war, von Neuem öffnete.

„Nun, mein Herr?“ fragte der Minister, „sind Sie wohl vollständig unterrichtet?“

„Ja, Monseigneur, die Operation war hart, aber sie ist gelungen; ich bin geheilt!“

„Wirklich? Nun, wenn ich Ihnen einen Rath geben darf, so verlassen Sie Paris auf einige Zeit, gerade die Entfernung ist zur vollständigen Heilung solcher Wunden das Beste.“

„Oh, Monseigneur, ich bin meiner so sicher. . . .“

„Keine Unflughelt; nichts blickt schneller auf, als Herzenswunden, und um einen Mißfall zu vermeiden, thun Sie, was ich Ihnen sage.“

Der junge Mann begriff, daß dieser Rath ein verstedter Befehl war. Man wollte ihn entfernen, er wußte zu viel von der geheimnißvollen Affäre bei Welt-Maffy.

„Monseigneur,“ fuhr er fort, „ich hätte doch so sehr gewünscht, bei Hofe Dienste zu nehmen!“

„Das werden wir später sehen. . . . für den Augenblick fehlt es uns nicht an Höflingen, sondern an tapferen Leuten, wie Sie es sind. . . .“

„Oh, Monseigneur, Sie sind zu gütig. . . .“

„Reifen Sie also zur Abreise, Sie werden dort dem Könige nützlicher dienen und sich dort in kürzester Zeit ein Offiziersdiploma verdienen.“

Der Wille des Königs war klar und deutlich, er durfte ihm nicht widerstehen; — wenigstens nicht offen.

„Und wann muß ich reisen?“ fragte er.

„Schon morgen!“

Cyrano verneigte sich und sagte sich, während er das Cabinet des Ministers verließ:

„Was morgen kann sich viel ereignen!“
Er wußte nicht, wie wahr er gesprochen hatte.

Schlechtes Kapitel.

Wir haben Jolivet in den köstlichen Flästen von Raminosfes Leuten zurückgelassen.

Der arme Teufel wurde einen langen dunklen Corridor hinuntergestoßen und hatte längere Zeit Gelegenheit, über die Vergänglichkeits des irdischen Glückes Betrachtungen anzustellen. Man führte ihn durch lange Gänge und Höfe, die man endlich in einem letzten Hofe Halt machte, der nach dem rings umher herrschenden Geruch in der Nähe der Küchen liegen mußte.

Jolivet, welcher erwartete, in irgend einen Keller geschleppt zu werden, war im höchsten Grade überrascht und blickte sich unruhig um. Nüchlich bemerkte er Raminosfe und erbleichte.

Dieser betrachtete ihn mit grausamen Blicken, und unwillkürlich suchte Jolivet mit den Augen, ob dieser düstere Hof seine Martirerinstrumente enthielt. Bei dem Rundblick, den er umherzuwerfen ließ, bemerkte er nur zwei Schlingel in Linde, welche hinter Herrn von Raminosfe standen. Ein jeder von ihnen hielt in der Hand einen köstlichen Stiel, dessen Wölle ihm nur allgünstig bekannt war.

„Gah, da ist ja der Burfsche,“ sagte Raminosfe endlich, dessen Horn bei seinem Anblick wieder neu erwacht war. „Du also hast Dir erlaubt, mich in einen schamigen Keller fallen zu lassen?“

„Monseigneur,“ versetzte Jolivet in demüthigen Tone. „Du hast die getreuen Diener Seiner Majestät mit Weinschöpfen bombardirt?“

„Ja, konnte doch nicht wissen. . . .“

„So? Du wußtest nicht? Nun, mein Junge, ich werde Dich für den Rest Deiner Tage lehren, einen Edelmann von einem Wegegänger zu unterscheiden und die zu respektiren, die die Befehle des Königs ausföhren.“

Eine Bank befand sich in dem Hofe, und Raminosfe fuhr, sich an die beiden großen Laizen wendend, fort:

„Wendet mir diesen Schlingel sofort auf die Bank!“

„Vor Jolivet noch eine Bewegung machen konnte, packte man ihn und legte ihn auf die Bank, wo er in wenigen Sekunden dermaßen gebunden wurde, daß er sich nicht zu röhren vermochte.“

„So ist es recht,“ fuhr Herr von Raminosfe fort, „und nun blüht mir diesen Lödeln tüchtig durch! Achtung, ich werde Euch schon Halt gebieten, wenn es Zeit ist.“

„Hör,“ befahl Jolivet's Verfolger, und der Stiel sauste zischend auf den armen Teufel nieder, der ein Schmerzengheul anstieß.

„Zwei. . . .“

Ein zweiter Stiel und noch längeres Schmerzengheul.

„Drei,“ fuhr der unerbittliche Raminosfe fort, doch im Augenblick, da der Schlag erfolgen sollte, trat eine weiße Gestalt zwischen die Laizen und den Delinquenten.

Es war Cambournac, der Küchenmeister, der beim ersten Schrei, den das Opfer ausgestoßen, am Fenster geeilt war und seinen Freund erkannt hatte.

„Wie?“ rief der Koch, sich an Raminosfe wendend, „Sie wagen es, diesem Manne eine solche Behandlung zu Theil werden zu lassen?“

„Gewiß,“ unterbrach Raminosfe.
„Sie wissen also nicht, daß mein Freund zu den Köchen Seiner Majestät gehört?“

„Und Sie wissen wohl nicht, daß Ihr Freund es gewagt hat, gegen die Garden Seiner Majestät die Hand zu erheben?“

„Das ist kein Grund, ihn zu Prügelstrafe erleiden zu lassen!“

„Er hat meinen Leuten Weinschöpfen an den Kopf geworfen.“

„Ah, das,“ versetzte Cambournac in verächtlichem Tone, „wenn es weiter nichts ist!“

„Unverschämter Patron,“ rief Raminosfe wüthend. „Unverschämte, soviel Sie wollen; das hindert aber nicht, daß alle Ihre Leute zusammen einen Rüstler wie Jolivet nicht aufwiegen!“

„So magst du Tölpel von Soldaten zu sprechen?“

„Gewiß wage ich das! Welchen Werth haben sie denn? Schläge auszuheilen und welche zu empfangen. Ein großer Koch ist mehr werth, als ein großer General.“

„Ah, das ist doch zu stark,“ rief Herr von Raminosfe. „Pack mir diesen Tölpel und geht dem Anderen seinen Rest; er soll unter dem Stock umkommen!“

„Zu Hülfe, meine Freunde,“ rief Cambournac mit donnernder Stimme und zog ein großes Messer aus dem Gürtel. Auf diesen Ruf stürzten etwa zwanzig Küchenjungen, Saucenbereiter und Geschürfpöller, die schon bereit gestanden hatten, in den Hof und legten lärmend Brandstöße und ungeheure Messer erlösen, während eine Art Koloss eine riesenhafte Pflanze über seinem Kopfe schwang.

Alle gruppirten sich um Cambournac, dem Feinde gegenüber.

„Pack die Kanaille,“ rief Raminosfe, während er sein Schwert zog.

„Nächen wir die Ehre der Köchen,“ versetzte Cambournac, und einen Augenblick moßen sich die beiden Truppen mit den Blicken, als wollten sie den schwachen Punkt des Gegners erforschen. Eben wollten sie sich zu wüthendem Handgemenge auf einander stürzen, als an der Thür des Hofes ein königlicher Page erschien.

„Befehl der Königin,“ meldete er, mit erstarrender Miene hervortretend, und diese vier Worte genühten, den Rath der Kämpfenden zu dämpfen.

„Endlich finde ich Sie, Meister Cambournac,“ sagte er, sich an den Küchenmeister wendend. „Doch was geht denn hier vor, die Köchen sind ja leer?“

„Was vorgeht?“ unterbrach der Küchenmeister, vor Jörn noch bebend, „Herr von Raminosfe will den tüchtigsten meiner Mitarbeiter prügeln lassen.“

„Wollte ich gar den Verfehrer der Speisen, die Ihre Majestäten so sehr bewundert haben.“

„Ganz recht, diesen großen Künstler!“

„Nun wohl,“ fuhr der Page fort, „Ihre Majestät schickt mich ausdrücklich, ihn sowohl wie Ihnen den Befehl zu bringen, sofort vor Ihrer erhabenen Person zu erscheinen.“

„Hören Sie?“ versetzte Cambournac mit triumphirender Miene, sich an Raminosfe wendend.

„Allerdings,“ entgegnete dieser, „aber. . . .“

„Nun,“ fuhr der Küchenmeister fort, „man binde ihn unverzüglich los; das ist der Befehl Ihrer Majestät.“

(No. 12 folgt.)

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
19198
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.



Wegen bedauerlichen baldigen Umsätze gewähren wir auf alle Schuhwaaren ohne Ausnahme einen Rabatt von 10 bis 25 %.

Fett & Co.,

45. Langgasse 45, dicht neben dem Hauptplatz.

Kaffee, Thee, Chocolate,
Cacao, alle Sorten Zucker,
Wasserdunst zum Backen

Ihr preiswerth im Lebensmittel-Geschäft A. Mollath,
Widelsberg 14.

S. Guttman & Co.

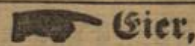
empfehlen zu nützlichen

Weihnachts-Geschenken

besonders preiswerth:

- Unterröcke** in Seide, Halbseide und Moiré Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25.—, 20.—, 18.—, 12.—, 10.—, 8.— bis **Mk. 3.75**
- Unterröcke** in Wolle und Moiré, Stück 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis **Mk. 1.50**
- Unterröcke** in Veloutine, Flanell und Calmuc 4.—, 3.—, 2.50 bis **75 Pfg.**
- Morgenröcke** in Wolle u. Veloutine, Stück 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 6.— bis **Mk. 3.—**
- Matinées** in Wolle und Veloutine, Stück 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis **Mk. 3.—**
- Hemdenblousen** in Wolle und Veloutine, Stück 7.—, 6.—, 5.— und **Mk. 2.—**
- Hauskleider** (Rock und Blouse) in B'woollflanell, Gingham, Satin Augusta, Stück 7.—, 6.—, 4.— bis **Mk. 3.—**

16088



Gier, gerührt frisch, sind formvoll,
zu haben Eisthürke 13,
Gartenhaus Bern.

20 Körbe Äpfel,

ca. 25 Pfd., à 3 Pfd. zu versch. Sorten, 12, 10, 8

<p>Gebrannte Kaffee's Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft in Preislagen von Mk. 1.— bis Mk. 2.30 per 1/2 Kilo.</p>	<h1>C. Acker</h1> <p>Nachf. Grosse Burgstrasse 16.</p>	<p>Chines. u. Ind. Thee's Ausgesuchteste Qualitäten Bewährte vorzügliche Mischungen in Preislagen von Mk. 2.— bis Mk. 6.— per 1/2 Kilo.</p>
--	--	---

Punschessenz

von **Masermann & Herrschel, Mannheim**, garantiert rein nur aus **Arac, Rum oder Portwein** bereitet.
Niederlage bei: **H. Knapp, Goldgasse**; ferner in **Biebrich bei: Adolf Krupp.** P 75

Zum Fest.

Thee (Wadi-Kisan- oder Behrends' Patent-Thee) und **Cacao** (Recht holl. Cacao-Grootes) in eleganter Verpackung sind ein willkommenes Weihnachtsgeschenk, sowohl für einheimische als auch auswärtig wohnende Verwandte und Bekannte.

Postpakete von 4 Pfund an sende ich franco ganz Deutschland und liefere sowohl Thee als Cacao in hübschen Blechdosen und auch in feinen Papier-Beuteln mit Stanol-Einlage ohne Preisandruck.

Behrends' Thee-Mischungen und Cacao-Grootes wurden durch 37 Medaillen und Ehrespriese ausgezeichnet. 16033

Theehaus Wadi-Kisan. Cacao-Grootes.
Haupt-Niederlage u. Versandt
Tido Thiemens,
Wiesbaden, — Grosse Burgstrasse 12. —

Für die Weihnachtszeit.

Bisquits in frischer Waare von **Mk. 0.40 bis 2.30** pro Pfund.

Tannenbaum-Mischung 000	Mk. 0.60 „ „
Tannenbaum-Mischung I	„ 0.80 „ „
Chocolade-Mischung B	„ 1.20 „ „

Kaffees, stets frisch gebrannt, in bekannter vorzüglicher Qualität von **Mk. 0.65 bis 2.30** „ „
ungebrannte Kaffees von „ **0.70** „ **2.—** „ „

Thees, direct. Import, in div. Sorten v. „ **2.—** „ **5.50** „ „

Chocolade, Cacao, Malzkaffee, div. Essenzen, Zucker
in nur preiswerther Waare empfiehlt das

Kaffee-Specialgeschäft
VON



J. Koux, Hoflieferant,

Tannusstrasse 28, Kirchgasse 31,
Grosse Burgstrasse 10.



15123

Auf Weihnachten
empfehle:

Prima gemästete Gänse, die schwersten Hasen
3.50 Mk., nur 3.50 Mk.

Franz Kohl,
Wild- und Geflügelhandlung,
9. Steubengasse 9.

Nur noch einige Tage!
Aepfel. — Aepfel.
Goldparmäne, grüne Rabaner, Gelfer u. Baumhaus Reinetten, vorzügl. gepflanzte Sorten, in Körben von je 1/2 Str. netto verpackt geben, so lange Vorrath reicht, ab 15542

per Korb zu 3.50 Mk. (exklusive Roth).

Laden: **Friedrichstraße 47, Laden.**
Günstige Gelegenheiten für Wiederverkäufer

Vogelfutter von **J. G. Kollath, Weinstraßengasse 7,** ist das beste und billigste. 12395

„Sect Gebrüder Warbeck“
per 1/4 Fl. Mk. 2.—
Angenehm, nicht zu süß im Geschmack.
Gut bekömmlich! 16147

Gebrüder Warbeck,
Fagenstecherstrasse 3.

Auskunft von

Pa. Gräber Export-Bier.
Reichhaltige Spezialsorte. Vorzügl. Bilde.
Restaurant „Zum goldenen Hahn“,
Weißgasse 7. 11289

Probieren Sie, bitte, meine frisch gerösteten Kaffees
per Pfund 80 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20,
Mk. 1.60 u. Mk. 1.80. 16126

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.
Telephon 764.

Aachener Printen von Lambertz, Nürnberger Lebkuchen von Richter, Hasel- und Wallnüsse, feinste Tafelrosinen Pfd. I u. 1.20, Tafelfeigen und Datteln, süsse saftige Orangen

empfehlen

Hermann Neigenfind,
Oranienstrasse 52, Ecke der Gosthofstrasse. 16124

Feinste Messina-Orangen
per Stück 6, 8 und 10 Pf., im Dod. billigere, neue Datteln und Feigen per Pfund 35 Pf., Tafelmandeln, Tafelfeigen, Tafelrosinen, Wallnüsse, Kaffeebohnen empfiehlt

Saalgasse 2. **D. Fuchs, Edelberggasse, 15973**

Beizüß, feinste Bratganswürste,
p. Bod. 6 Pf., Hasen, Sultaninen, Gerichten, Koffanen, Maronen u. sämtliche Gewürze in bekannter Güte billig im Lebensmittel-Contingent. A. Kollath, Riebelberg 14. 15935



Empfehle zu den Festtagen:

<p>Große Welschhähne und Welschhühner. Franzöf. Poullarden und Enten. Ital. Hähne, Perihühner und Tauben. Schwere Wetterauer Gänse. Hamburger Küden.</p>	<p>Feinste Hasen-Hähne und -Hühner. Frische Waldschneepfen. Ruß. Birk-, Hasel- und Schneehühner, Frische Rehbrüden und Reuten. Schwere Waldhasen à 3.50 Mk.</p>
--	---

Alles in nur erster Qualität bei realen Preisen.

Jac. Häfner, 5. Delaspeestraße 5.

Telephon 111.

16150



Passende Weihnachts-Geschenke enorm billig.

Tollette-Seifen in eleganter u. hochfeinster Packung. Parfums in allen Gerüchen von 30 Pf. an. Krystallseifen, künstlich parfürt u. gemalt, mit hochfeinem Parfums gefüllt, von 1.- Mk. an. Kämmen, Bürsten, mit und ohne Etuis, enorm billig. Haar-, Mund- und Zahnwasser, sowie „Pflege der Haut“ empfehlen ganz besonders. Christbaumschmuck stannend billig. Christbaumlichter 20, 30, 40, 50, 60, 75 Stück in Cartons von 35-50 Pf. Stearin, Wachs und Paraffin.

P. & D. Seligmann,
vis-à-vis dem Storchnest, Kirchgasse 38.

Langgasse 25. **Schirm-Fabrik C. Gerach.** Langgasse 25.
Neben dem Tagblatt.
Wegen plötzlich eingetretenerm Sterbefall:
Grosser Schirm-Ausverkauf
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von
billigen nützlichen Weihnachtsgeschenken.
Damen- u. Herren-Spazierstöcke.
J. Gerach.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Schlüsselschänke,
Schmuckkasten,
Truhen,
feuer- u. diebessichere Geld-
und Dokumentenkasten,
Theeständer, Nickel und Kupfer,
Silber- und Alpacca-Essbestecke,**

**Blumentische,
Palmenständer,
Käfigständer,
Regenschirmständer,
Feuergeständner,
Kohlenkasten, gewöhnliche und
engl. Façon,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer.**

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.
Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

M. Frorath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Empfehle zu Weihnachten

mein reichhaltiges Lager in

Cigarren u. Cigaretten,

25, 50 und 100 Stück in Weihnachts-Packung,
sowie

Pfeifen und sämtliche Rauchartikel
zu den billigsten Preisen.

Vereine erhalten zu Verlosungen bedeutenden
Rabatt. 18161

Julius Weeber,
Nischelsberg 4.

Christbaumschmuck,

nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Lichter
per Carton (15, 24, 30 u. 40 Stück) nur 50 Pf.

feinestes Confect $\frac{1}{2}$ Pfd. von 15 Pf. an.
Zobatspfeifen, Spezierstöcke, Cigarettenpfeifen, Cigaretten-
Ständer, Portemonnaies, sämtliche Pfeifenartikel, Rauch-
requisiten, sowie großes Lager in

Cigarren

in allen Preislagen von 100 Stück von 2 Mk. 50 Pf. an

Weiß. Rheinwein Roth.
per Flasche 60, 80 Pf. und höher.

Sämtliche Colonialwaren billigst.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Punsch-Essenzen

aus:

Ananas,
Burgunder,
Portwein,
Rothwein,
Arrak,
Rum,
Tafel-Liqueure,
Cognac, deutsch u. französ.,
Bainia-Arrak,
Jamaica-Rum,
Dessert-Weine
v. d. Firma

Herm. Jos. Peters Nachfolger,
65in a. Rhein,
empfiehlt die 15831

**Emmericher Waaren-
Expedition**
Marktstrasse 26.

Empfehle:

Ranbenheimer Wein, weiß, Fl. 1/2 l.	0.60.
Riesheimer, " " "	0.80.
Weissenheimer, " " "	1.20.
Walporzheimer, roth, " " "	0.80.
Bründl, " " "	0.90.
Hessenthaler, " " "	1.00.
Jugelheimer, " " "	1.50.
Rheinwein-Mouffeng, " " "	2.50.
Raiser-Zett, " " "	3.50.
Sachsenheimer, " " "	3.50.
Apfelwein-Champagner, " " "	1.50.

Hch. Eifert, Marktstrasse 19 a.

Delicatess-Körbe

in jeder Preislage.

Almeriatrauben, Tafelrosinen, Krachmandeln,
Muscattelbeeren, Tafelfeigen,
Hasel- u. Walnüsse, Lebkuchen, Apfelsinen etc.

Th. Hendrich,

Fernsprecher 641. Dambachthal 1.

Der beste Samtwein (in Apotheken) **Malaga-Trauben-Wein,**

demselben unterliegt und von ärztlichen Anrathen als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Nervenleidenden,
alle Leute zu empfehlen, auch für die Diätetik. Preis
per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. In
Apotheken in Wiesbaden: in Dr. Lind's
Apothekerei. F 292

!Neu eröffnet!

in der ganzen **ersten Etage** meines Geschäftshauses Langgasse eine

Grosse Spielwaaren-Ausstellung,

verbunden mit einer Abtheilung für

angefangene und vorgezeichnete Handarbeiten.

— Preise ausserordentlich billig. —

Mein Lager in allen anderen Artikeln, als:

Kurzwaaren,	Damen-Wäsche,	Oberhemden,	Wollwaaren,
Bänder,	Kinder-Wäsche,	Kragen,	Normalhemden,
Spitzen,	Hausschürzen,	Manschetten,	Unterjacken,
Schleier,	Zierschürzen,	Cravatten,	Unterhosen,
Besätze,	Schulschürzen,	Vorhemden,	Unterröcke,
Sammet,	Wachstuche,	Handschuhe,	Rüschchen,
Seidenstoffe,	Gummischuhe,	Strümpfe,	Bettvorlagen,
Korsetts,	Regenschirme,	Taschentücher,	Reisedecken,

ist reich sortirt und zu praktischen Geschenken sehr geeignet.

Simon Meyer

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse,
und
Wellritzstrasse 22, Ecke Hellmundstrasse.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1. Etage.
 Grosses Lager. Kein Laden.
 Ankauf von altem Gold und Silber.

Turnhalle Biebrich.

Sonntag, den 25. Dezember:
 Einmaliges Auftreten eines grossen Ensembles nur
 erster Künstler-Specialitäten.

Clown Tutty

mit seinem
 sprechenden Schwein.

Mlle. Brunot, Soubrette, Sepp'l Bletz,
 Humorist, der Kettensprenger Mr. Roon, Paul
 Breitenbach, Mimiker, Mr. Ramin, Concert-
 maler etc. etc.

Anfang der Vorstellung Abends 8 Uhr, des Concerts
 1/2 8 Uhr. Kaszenöffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz
 50 Pf., Gallerien 30 Pf.

Direction: Alfred Schmitt,
 Ferdinand Knoll.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Friedrich Seelbach

Uhrmacher,
 Wiesbaden,
 Faulbrunnenstrasse 4.

Taschenuhren, Regulateure,
 Stand- u. Weckeruhren,

sowie
 Gold- und Silberwaaren aller Art.
 Billigste Preise. — Grösste Auswahl.
 Reparaturen schnell unter Garantie.

Sorgen Sie für die Küche!

Topsanfasser (Hansbünde) 10 Pf., Puz- u. Scheuerfächer
 Stück 10, 20, 25, 30 u. 40, für Porzellanen Gelland Stück 35 Pf.,
 Gläserfächer Stück 8, 15, 25 u. 30 Pf., gefärbt mit Aufs-
 hänger 6 Stück 1.65 Pf., Staub- u. Wischfächer Stück 10 Pf.,
 Rührhandfächer in Reiten à 6 Uhr, zu 40, bessere Qual.,
 Rührhandfächer Nr. 10—35 Pf., Rührschürzen, blau
 Reinen, fertig genäht, mit gutem Band, Stück 50, 60 u. 70, weisse
 Rührschürzen, 80 Cmt. breit, 50 Pf., 100 Cmt. breit 65 Pf.,
 gestreifte Rührschürzen in Blauweiss oder weissen Baum-
 wollens, 120 Cmt. breit, Nr. 70 Pf.; ferner Fächer- u. Puz-
 fächer Stück 5 Pf.
Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Kinder- Kochherde

für Steinofen, Gas- und Spiritusheizung in schwarz,
 emailirt und Porzellan von 4—50 Mk.

Puppenküchen - Einrichtungen

in folgender Waare und grösster Auswahl.

Besonders empfehle zum Gebrauch:

Theeständer, Theemaschinen, Kaffeemaschinen,
 Reibmaschinen, Eismaschinen, Nidelwaaren
 n. f. w. 15351

M. Frorath,

Ganz- und Küchen-Einrichtungen,
 Kirchgasse 10.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 14495

Möblirte Zimmer I. Etage.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
 Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc. 14303

Billig, fast kostenlos

ist der Gebrauch des seit 31 Jahren rühmlichst
 bekannten Rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Hals-,
 Brust- und Lungenleiden, Reiz im
 Kehlkopf, Bluthusten, Keuchhusten.
 Es ist das reinste, edelste, angenehmste und
 natürlichste Mittel, das erfrischt und bräunt nur
 in geringen Gaben genommen zu werden. Siehe
 Prospect bei jeder Flasche. 11011

Stets läßt unter Garantie bei
Carl Mertz, Delicatessen-Edlg., Wilhelm-
 strasse 18, und
Louis Schild, Langgasse 3.

Zu den Feiertagen empfehle:

Weissweine	von Mk. — 60 an per 1/2 Fl. incl. Glas.
Bordeaux-Weine	„ „ 1.— „ „ 1/2 „ „ „
Schaumweine	„ „ 1.50 „ „ 1/2 „ „ „

Th. Hendrich,

Fernsprecher 611. Dambachthal 1.

Biscuits

in stets frischer Waare

per Pfund	per Pfund
National-Mixed 40 Pf.	Kaisermischung 130 Pf.
Albert 80	Vanille-Bretzeln 100
Colonial 85	Carola-Mischung 145
Demilune 90	Aachener Printen 50
RussischBrod 140	Makaronen 170

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von
 10 Schnittchen 15 Pf.

Weihnachts-Biscuits

Tannenbaum-Mischung K	per Pfd. 60 Pf.
„ „ „	75
empfehlen	15578

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Wiesbaden:

Langgasse 29, Marktstrasse 13.
 Kirchgasse 23, Weilitzstrasse 21.

Bitte pommerische Gänse, Enten per Pfd. 60 Pf., Spieß-
 brat mit Knochen 1,40 Mk., Wellbrat 1,90 Mk. per Pfd. verendet
 Dom. Sonntag bei Reutettin. 18870

Dotzheim, Zum kühlen Grunde,

Reparatur und Wegerel.

Täglich warme und kalte Speisen, Hausmacher Wurst.
 Ernst Thon.

Wir empfehlen

als hervorragenden schône und preiswürdige Weine:
 94r Niedlicher . . . p. 1/2 Fl. Mk. — 70 m. Gl.
 94r Pfaffenhöfer . . . do. „ 1.— „ „
 92r Rüdeshheimer Oberfeld do. „ 1.50 „ „
 95r Graacher (Mosel) . . . do. „ — 70 „ „
 92r Rhebleichert (Mosel) do. „ 1.— „ „

Gebrüder Warbeck,

Fagenfcherstrasse 3. 16017

Reclereien: Biebrich a. Rh. u. A. d. Rh. i. Rhg.

Strassburger

Gänselebertrüffelwurst,

Trüffelleberwurst,
 Sardellenleberwurst,
 feine Leberwurst,
 Hausmacher Leberwurst,
 Gothaer Cervelatwurst,
 Salami,
 Bräunschweiger Mettwurst,
 Pommerische Gänsebrust,

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaaren
 zu civilen Preisen empfiehlt

Louis Behrens junior,

Ochsen, Kalb- u. Schweinefleischerei.

Telephon No. 67. Versandt n. auswärts.
 Geschmackvoll arrangirte Weihnachts-Körbe
 in jeder Preislage, zu Geschenken sehr geeignet.

Ural-Caviar,

grobförnig, per Pfd. 8 Mk., 16092

Cervelatwurst, feinste Dualität,
 Gänsebrüste,

sowie verschiedene Sorten feinerer Käse empfiehlt
Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Schinken

frisch eingetroffen (4—5 Pfd. schwer) per Pfd. 58 Pf. 16189

Julius Birck, Westendstrasse 16.

Weihnachts-Geschenke für Herren

in grösster Auswahl.

Brillantringe schon von Mk. 15.— an.

Goldene Manschetten-Knöpfe von Mk. 3.— an.

Wilhelm Engel,

Juwelier,

Langgasse 9, Langgasse 9,

gegenüber Schützenhofstrasse.

Altes Gold und Silber nehmen in Zahlung an.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der gemäß § 53, Abs. 2. des Kassengesetzes am Mittwoch, den 23. d. M., Abends 8 Uhr, im Saal der neuen Rathhauses stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung werden die für die Wahlperiode 1899/1900 am 27. d. M. gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Kassensmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagordnung: 1. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission. 2. Bericht für den Vorstand. 3. Sachliche bis zur Beschlusnahme noch eingehende Anträge.

In den Kassenvorstand sind Seitens der Arbeitgeber 3 und Seitens der Kassensmitglieder 6 Vertreter zu wählen. P 301

Wiesbaden, den 18. Dezember 1898.

Namens des Kassenvorstandes:
Der 2. Vorsitzende: Schmitt.

Ämpeln zu Petroleum	von 3.50 bis 30.— Mt.
Säugezungenlampen	" 5.— " 50.— "
Fischlampen	" 2.— " 25.— "
Fischlampen mit Spitzenglasfenstern	" 16.— " 30.— "
Wandlampen	" 50.— " 3.— "
Spiegelampfen, Wandarme,	
kämmtlich mit besten Brennern versehen,	
decorirte Tulpen, Schirme u.	15410

empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

Verfandt nach auswärts unter Garantie.

Aquarien in allen Größen von 150 Watt an empfiehlt C. Nistler, Sprenger, Altenboarnstraße 7, D. F.

H. Brann,



Neugasse, nächst der Marktstrasse.

Um mein Winter-Lager unter allen Umständen bis Weihnachten zu räumen, gewähre ich jetzt auf sämtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

trotz meiner an und für sich ausserordentlich billigen Preise einen Extra-Rabatt von 20 %.

Meine Preise sind nunmehr derartig billige, dass sie weder von einem wirklichen noch von einem sogenannten Ausverkauf an Billigkeit erreicht werden.

Ganz besonders bitte zu beachten, dass meine sämtlichen Waaren, selbst die billigsten, solide und sauber verarbeitet sind.

Das Lager ist reich sortirt in:

Herren-Paletots

jetzt nur 12.—, 15.—, 16.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.— bis 38.—

Herren-Anzüge

jetzt nur 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 27.—, 30.—, 33.— bis 42.—

Herren-Hosen

jetzt nur 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 7.50 bis 13.—

Herren-Mäntel

jetzt nur 10.—, 12.—, 14.—, 17.—, 19.—, 22.— bis 35.—

Loden-Joppen

mit Lams und Platfutter
jetzt nur 4.50, 5.50, 6.50, 8.50, 9.50, 12.—, 13.—, 15.—, 17.—

Schlafröcke

jetzt nur 9.50, 10.—, 12.—, 13.50, 15.—, 18.—, 21.—

Einen Posten zurückgesetzter Herren-Jünglings- und Knaben-Mäntel verkaufe ich ausschliesslich zu und unter Selbstkostenpreis.

Hermann Brann,



Neugasse

18/20

nächst der Marktstr.

Wein!

Meine sämtlichen noch am Lager habenden Weine und Cognacs verkaufe von heute ab in jedem Quantum und zu jedem annehmbaren Preis.

Weisswein per Ltr. oder Fl. von 30 Pf. an.
Rothwein " " " " " 50 " "
Cognac " " " " " 1.25 " "

W. Schmidt,
i. F. Schmidt & Klöckner,
5. Sedanplatz 5.

Carl Laubach, Wiesbaden,

1. Schwalbacherstrasse 1.

Grosses Lager in Hamburger u. Bremer Import-Cigarren.

Türkische, russische, amerikanische u. deutsche Cigaretten-Tabake.
Grosse Auswahl in Special Cigarren u. Cigaretten in hochfeinen Packungen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Klagenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Kommission geprüft und taxirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Grosse Auswahl passender **Weihnachts-Geschenke.** F 354

Pariser Gummi-Manufactur,

sämmtl. Spezialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119
Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 62b.



Holz u. Kohlen der besten Sorte billigst. Fritz Walter, Hülshof, 18a.



P. Cossé & Co.

Champagner,
Rilly près Reims.



Aechtes Gewächs aus der Champagne,

Zollersparnis wegen in Pfostatt i. E. auf Flasche gefüllt und behandelt.

Von ganz vorzüglicher Qualität.

Demi sec * per 1/2 Flasche Mk. 4.25
Sec ** " " " " " 5.—
Extra Dry *** " " " " " 6.—

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch die

„Central-Bodega“

Inh.: Hch. Kutzer,

Webergasse 23, Part. u. 1. Et.
Telephon 682. 16059

Bei Abnahme von Original-körben zum Engrospreise.

Feinstes Tafelobst

empfehl. **Joh. Scheben, Obsthandlung, Obere Frankfurterstrasse.** 14710



Der neben unserm Laden den Verkehr hindernde Bau, sowie unser bevorstehender Umzug veranlassen uns zu folgender aussergewöhnlichen Preisofferte. Wir gewähren bis Weihnachten auf alle Winterwaaren einen Rabatt von 15486

10 bis 25%.

Vorjährige Tanzschuhe zur Hälfte des Preises.

Elegante Salonschuhe mit hohen und niederen Absätzen **2.45**

Prima Kalblack-Tanzschuhe **3.50**

Gefütterte elegante Haus-Pantoffel **0.75**

Um Beachtung unseres Schaufensters bitten wir noch besonders.

Fett & Co.,

45. Langgasse 45. dicht neben dem Bauplatze.



Homöopathische Anstalt

Gegründet 1883. Frankfurt a. M. Söbstrasse 15.
 Spez. für Geschlechtskrankheiten, veralt. Marabieren-
 und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilberseich-
 thum, Hals-, Haut- und Nervenkrankheiten, Kopf- und
 Knochenschmerzen, Folge jugendl. Verirrung, Schwächzust.,
 Impotenz etc. mit überraschendem Erfolg.
 Neueste Verfahren. — Prospekte etc. 20 Pf.
 Spechat. tägl. 11—1 u. 3—6 Uhr. F 11
 Auswärts brieflich.

Augen-Heilanstalt für Arme.

Zur **Weihnachts-Bescherung** erhielten wir ferner:
 Durch Herrn Oberstleutnant **Wilhelm** von Herrn
 H. Schorb 6 Mt., von Frau R. 5 Mt. u. Ungenannt
 Spielfachen; durch Herrn Professor **Dr. Pagenstecher**
 von Madam M. Stiten 6 Bücher, 18 Bänder, 3 Schilpe,
 12 Brochen, 6 Paar Manchetten-Stühle, 3 Korsettabeln
 u. Nippfaden; durch Herrn **Fr. Knauer** von Herrn
 Jakob Müller 10 Mägen; durch Herrn Stefan **Bickel**
 von B. S. 5 Mt.; in der **Anstalt** abgegeben: von
 Ungenannt 10 Mt., Herrn Fr. Marburg 10 Mt., Frau
 H. Werner 9 Mt., 6 Schürzen u. 6 Frauenhosen, von
 Ungenannt in Friedenheim 3 Mt. u. 1 Korb Äpfel, von
 Herrn A. Köpfer 5 Mt., Herrn Dr. L. 5 Mt., Herrn
 F. M. Baum 5 Mt., Herrn Hauptmann Schulte 20 Mt.,
 Herrn Metzgermeister G. Reiter 10 Mt., Ungenannt (vier
 Damen) 10 Mt., Fräul. L. Bernhardt 10 Mt. u. versch.
 Sachen, von den Damen des Verharb'schen Pensionats
 4 Kinderkleidchen, 8 Kinderhüte, 4 P. Pullovermäntel, 2 P.
 Strümpfe, 2 Hemden, 1 Nachjade u. 4uppen, von
 G. B. Kinderwische, Herrn Aug. Engel 4 Pakete Thee,
 10 Pakete Kaffee, 10 Pakete Malz-Kaffee, 5 Pakete Kaffee-
 gemüß u. 4 Miegel Chocolate, Herrn Otto Quandt 50 neue
 Brillen, Frau Hofrath Dr. Pogantischer 1 Unterjade, 1 St.
 Silber, Schürzenstoff, 5 P. Strümpfe, 2 Unterhüßel und
 9 Taschentücher, Frau M. R. Kleidungsstücke, Herrn
 G. Hoch 12 1/2 Flaschen Wein und von Herrn D. Fruchs
 Lebkuchen, Confect, Nüsse u. Orangen; durch den **Verlag**
 des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von Frau S. 10 Mt.,
 F. F. 5 Mt., O. R. 10 Mt., G. R. 3 Mt., G. M. 5 Mt.,
 H. S. 4 Mt., Frä. Gelsch. Wiener 4 Mt., Herrn Lehmann
 Strauß 3 Mt., A. M. 4 Mt., G. G. 4 Mt., Frau
 von Reichen-Kranzopf 20 Mt., M. S. 10 Mt., Herrn
 Reuter Struß 20 Mt., M. L. 10 Mt., Frau G. B. 4 Mt.,
 Frau Fällische-Magdeburg 10 Mt., G. Wägen in Firma
 A. Dams 5 Mt., Frau Oberförster A. B. 2 Mt., F. J.
 3 Mt., Frau Lehrer Leonhard 1 Mt. u. Frau G. M. 3 Mt.
 Für alle diese unseren armen Augenkranken zugewendeten
 reichen Liebesgaben sagen wir herzlichsten Dank.

Die **Weihnachts-Bescherung** findet **Samstag**,
 den **24. Dezember**, **Nachmittags 4 Uhr**, in der
 üblichen Weise statt.
 Alle Wohlthäter und Freunde der Anstalt sind hierzu
 herzlich eingeladen. P 202

Wiesbaden, den 23. Dezember 1898.

Die Verwaltungskommission.

Wilhelm, Dr. H. Pagenstecher,
 Oberstleutnant a. D. Professor.
Fr. Knauer, **Stumpf**,
 Rentner. Obereizeigungsrat a. D.
Valentiner,
 Consul a. D.

Wilh. Klotz, Auctionator und
 Legator.
Büreau und Versteigerungsortal:
 3. Adolphstraße 3. 14498

Keuch- u. Krampf- Husten, sowie chronische Katarrhe,
 finden rasche Bes. d. **Dr. Linden-**
meyer's Salus-Bonbons (Bestandtheil: 10% **Allian-**
sakst, 90% reiner **Zucker**). In Bouteille à 25 u. 50 Pf., sowie
 in Schachteln à 1 Mk. in der **Germania-Drog.**, **Rheinstr. 55**, **Drog.**
Moebus, **Taanusstr. 25**, **Otto Siebert, Drog.**, am Markt. P 13

Achtung! Diese Cichorien-Oris kann in
 keinem andern Geschäfte zu finden
 werden, und wenn Sie nicht
 wissen, wo Sie sie kaufen sollen,
 wenden Sie sich an den
Daniel Voelcker
 in **Lahr** (in Baden).
 Diese Cichorien-Oris ist ein
 sehr wirksames Mittel gegen
 alle Krankheiten der
 Verdauung, des
 Blutes und des
 Nervensystems.
 Sie ist
 sehr
 leicht
 zu
 nehmen
 und
 sehr
 angenehm
 zu
 gebrauchen.
 Sie ist
 ein
 sehr
 wirksames
 Mittel
 gegen
 alle
 Krankheiten
 der
 Verdauung,
 des
 Blutes
 und
 des
 Nervensystems.
 Sie ist
 sehr
 leicht
 zu
 nehmen
 und
 sehr
 angenehm
 zu
 gebrauchen.

Ein Versuch mit diesem edlen **Boisdegrés** von
Daniel Voelcker in **Lahr** wird jede parisiere Haus-
 frau überzeugen, daß dieser reine **Boisdegrés** der
 angenehmste und billigste Stoffes ist.
 Zu 2 Löffel **Boisdegrés** nehme man ein **Stück**
Boisdegrés.
 Zu finden in den meisten
 Colonialwaaren-Handlungen.
Daniel Voelcker,
 Lahr i. Baden.
 Gegründet 1806. — Goldene Medaillen: **Strasbourg**
 1881, **Leipzig** 1887. 15073

In unserem Ausverkauf sind noch sehr schöne Herren-Paletots und Ulsters

vorräthig, die wir zu
ausserordentlich billigen Preisen
 abgeben. 16200
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Ein Weihnachts-
Geschenk,
 das einen
jeden Herrn erfreut,
 sind keine so sehr beliebten
russischen und türkischen
Cigaretten,
 per 100 in nur eleganter Verpackung
 von 1 Mk. aufwärts.
Cigaretten-Fabrik
J. Keiles,
 22. Webergasse 22. 16018

Sie danken mir
 sehr, wenn Sie mich
 in der
 1.20 Mt. an 100 Cigaretten,
 R. Gebrüder Süss, am Kranzplatz.
 (Maga 4169)
 P 114

Stufkohlengeriß,
 Siebabsatz aus gewaschenen Stufkohlen von
 vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten
 Herd- und Ofenbrand 14764

Wilh. Linnenkohl,
 Kohlen- u. Brennholz-Handlung,
 Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.
Hand-Käse 100 Stück 3.- Mk.,
 300 „ 8.50
 500 Stück 13.50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nacha., ab hier. P 76
 C. Raudorf, Harburg (Hessen).

Schlittschuhe,
 alle Arten Sportschlittschuhe,
Schneeschuhe,
Rennwolf,
Schlitten
 in grösster Auswahl. 16178
Conr. Krell, Tannusstrasse 13.
 Meldestelle für Karten für die **Eisbahn**
 des **Wiesbadener Eisclub.**
Artosjeln.
 Magnus bonum. Fein gelbe russische u. Müschen
 (Salatkartoffeln), in guter Waare, liefert centnerweise frei
 Haus zum billigsten Preis.
Otto Unkelbach,
 Kartoffel-Handlung, Schmalbacherstraße 71.

la Qual. Heiz-Coke,
 trocken gelagert (Sommerbezüge) in fünf
 Korngrößen für **Central-Heizanlagen**
 empfiehlt zu billigst gestelltem Preise
Wilh. Linnenkohl,
 Kohlenhandlung, 14000
 Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Anzünd- u. Brennholz.
 Fein gelbtes Holz. Anzündholz p. Ctr. 2.50 Mt.,
 ferner trock. Kiefern-Bündelholz, in Ringelholz leicht nach
 zuspalten, zum billigen Preise von 1.80 Mt. Alles frei in's Haus
 geliefert. 14875
H. Müller, Webergasse 49,
 Holz- u. Kohlen-Handlung.
Brennspiritus per Maass 18 Pf.
Georg See, Röhrenberg 2/4.
Passendes Weihnachts-Geschenk.
 Hochfeine edle **Paracianer** mit langen tiefen gebogenen
 Nadeln, voller runder **Knarr**, **Knolling**, **Klingelglocke** und vieler
 Hüte sind zu verl. bei **Sakirch**, **Drauentstraße 33**, **9th** 1

Englische Färbe-Seife
MAYPOLE-SEIFE
 ist unentbehrlich für jeden Haushalt.
 Binnen 30 Minuten
 färbt man zu Hause bequem,
 billig und schön
 jeden seidenen, wollenen oder baum-
 wollenen Gegenstand.
MAYPOLE-SEIFE
 ist in allen Farben vorräthig,
 färbt also in jeder Farbe, ohne jede Mühe und
 ohne die Hände zu beschmutzen,
 ist waschecht und verblasst nicht.
THE MAYPOLE COMPANY LIMITED
 50/51 High Holborn, LONDON W.C.
 Sie haben in allen Drogengeschäften.
 Vertreter: **Otto Richter, Frankfurt a. M.**
 (Man.-No. P. 8782) P 14
 färbt man ohne zu kochen alle Stoffe
 wascht. Preis per Stück 50 und
 65 Pf. 16194
MAYPOLE-SEIFE
Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25. Telephon 82.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Ständchen.

Eine Weihnachtsgeschichte von H. Stein.

Christinnabend ist angebrochen, mein Haushalt ist bestellt, die Befehrerung für die Kinder vorbereitet, jetzt fehlt nur noch mein guter Mann, und wenn die Weihnachtsglocken läuten, wird es bei uns einen Jubel geben, daran denke ich schon Wochen lang voll Entzücken. Wir gehören nicht zu den oberen Jehannafen, aber wir leben begütlich und in geordneten Verhältnissen, trotzdem wird es mit bisweilen sehr sauer, bis meine kleine wilde Kinderknecht — fünf sind's an der Zahl — besorgt und alles im Hause fein sauberlich geordnet ist vor solch' hohem Feste. Da plane ich mir dann auch eine Schenkerin, damit ich am Abend noch genussfähig bin, denn mein Mann liebt keine abgepaunten Gesichter. Besagte Schenkerin, das Ständchen genannt, heißt eigentlich Frau Staub, und ich wundere mich immer, wie der Name für sie paßt. Sie führt ihr ganzes Leben lang einen unausgeleiteten Kampf mit dem Staub, setzt ihn aus allen Ecken und Winkeln, um wieder von vorn anzufangen, wenn sie fertig ist. Sie ist klein und dünn und sieht wie ein Mäuschen, denn sie auch in ihrer beschriebenen Freundlichkeit und Geradschickigkeit gleich. Sie kann Alles und versteht Alles, was eine so kleine Person nur verstehen kann. Nicht nur Scheuern, nein, auch Kochen, Waschen, Nägeln, Flicken, sie ist ein wahrer Schatz für einen Haushalt. Und so verbringt sie Jahr aus Jahr ein wußtlichen unglücklichen Stunden hin und her, allerwegen willkommen wegen ihrer Dienstwilligkeit und oft erprobten Ehrlichkeit. Ueberall dient sie als Ländchen, thut alle Arbeiten, die den Dienstboten zu schwer sind, und ist nur seelenstark, wenn sie immer Arbeit hat. Im Essen und Trinken ungläublich mäßig, sammelt sie alle Broden, die sie nicht genießen kann, für ihre Kinder. Sie hat zwölf gehabt, alle so klein und armselig wie sie selber, acht davon sind gestorben, vier leben noch und machen ihr rechtlich viel Sorgen. Die beiden ältesten stammen aus ihrer ersten Ehe, der Mann ist an der Schwindsucht gestorben. Dann hat sie bald wieder geheiratet — den Herrn Staub. Dieser ist gerade das Gegenstück von der Frau, ein großer starker, hübscher Mensch, der aber nichts thut als Erbsen und Krasteln. Die Frau erndet ihn und die Kinder. Als und zu bekommt er einmal eine Gefängnisstrafe und dann hat sie wenigstens Ruhe und kann sich in Frieden zu Bett legen, wenn sie gearbeitet hat, b. wenn

sie Zeit zum Schlafen findet, denn sie arbeitet auch Nachts. Damit der Leser nun nicht denkt, es sei alles Sonnenschein an meinem Ständchen, muß ich auch ihren einzigen Fehler bekennen. Sie ist nämlich sehr unzuverlässig im Einhalten der Arbeitstage, sie verspricht mir, heute zu kommen und stellt sich erst übermorgen ein. Dazwischen hilft sie verschiedenen anderen Familien, die sie schon dreimal im Stich gelassen hat, so daß sie immer Gefahr läuft, nirgends mehr Arbeit zu bekommen. Wenn sie sich dann aber mit ihrem freundlichen Auftragsgefächchen, aus dem die Seele eines Kindes leuchtet, wieder einstellt, ist man sofort entzückt. Heute hat sie mir andachtsweise einmal treulich Wort gehalten, und ich habe dafür ihre Befehrerung reichlich hergerichtet und ihren Korb mit Äpfeln, Nüssen und Honigsachen gefüllt.

Aber hör' — die Hausfrau geht, mein Mann ist da! Nun, liebes Christkindchen, gib' Deinen Segen über uns aus! Klinglingling! Herbei ihr Kleinen! Der Lichterbaum brennt, das ganze Haus duftet und leuchtet. Erst stehen wir still, die Hände gefaltet und die Blicke nach oben gerichtet. „Stille Nacht, heilige Nacht.“ Die süßen Kinderstimmen klingen mit andächtigen Knurren; Christkindchen hat gewiß seine Freude daran. Es kann nichts Schöneres geben, als Weihnachten in unserem Hause, wie sich jedes der Kinder auf seine besondere Weise freut. Mein hoch aufgeschlossener Kellner, der ein Väterchen ist, betrachtet seine Befehrerung mit leuchtenden Augen. Letzlichen Tanz mit ihrer Puppe, die Kleinen toben mit ihren Trompeten und Schablarren und der Jüngste vertieft sich in die Schönheiten seines süßen Tellers. Mein Mann und ich schenken und nicht mehr, die klingende Münze ist rar geworden bei dem Beklecken für so viele, aber wir füllen uns so reich wie König und Königin.

Als der Jubel etwas stiller geworden, tritt Mine, unsere Haushälterin, von Lande und Mädchen für Alles, bei und an, um zu danken. Am Meisten hat ihr die glänzende unedle Brode imponiert, die als glühende Zugabe auf dem Kleiderstift steht. Ein Jeder hat eben seinen eigenen Geschmack.

Im Hintergrund steht Ständchen, hält die Schürze vor die Augen und schluchzt. Als ich erwidern zu ihr trete, weil ich sie noch niemals hatte meinen sehen, wickelt sie sich über's Gesicht und ergreift meine Hand.

„Frau Doktor,“ sagt sie, „wie soll ich denn das recht machen? Es haben mir schon viele Herrschaften befehrt, aber noch niemals hat jemand an meine Kleinen gedacht. Das warme Mäuschen und die dicke Hofe für Gretchen und

Karichen, die haben mir gerade gefehlt. Und das schöne Kleid für mich — herrz, das ist so viel Zeug, das reicht auch noch für meine Mimmi. Gott vergelt Ihnen Alles, Frau Doktor.“

„Schon gut, Frau Staub,“ antworte ich und fühle mich ordentlich beschämt; denn das schöne Kleid war billiger Weidenwand, die dicke Hofe Darchend und das warme Mäuschen ein altes von Gretchen, das ich fein sauberlich gewaschen hatte. „Nun gehen Sie aber in die Küche und essen zu Abend und dann dürfen Sie nach Hause zu Ihren Kindern gehen.“

„Ach nee,“ antwortet die Gute, „wenn Frau Doktor erlauben, möchte ich nicht essen, ich habe keine Zeit.“

„Was, Ständchen, am heiligen Abend?“

„Ach,“ antwortet sie verlegen, „das giebt's für uns einen nicht. Ich muß ins Kasino und abwaschen.“

„Heute Abend, ja was ist denn da im Kasino zu thun?“

„Ach, eine Gesellschaft von ledigen Herren feiert da Weihnachten, da soll ich der Wirtin Gläser spülen und Teller waschen und wenn Alles fertig ist, das Lokal säubern.“

„Und wann kommen Sie dann nach Hause?“

„Vor morgen früh 6 Uhr nicht.“

„Und wann schlafen Sie?“

„Ach Gott, wenn mein Mann nicht tobt, kann ich bis acht noch schlafen, dann wollen die Kinder Kaffee haben und aufstehen.“

„Ja, was tobt denn der Mann noch gegen Morgen?“

„Ach, wenn er heimkommt und ein bißchen getrunken hat, dann prügelt er meinen großen Jungen, weil der ein Thunichgut ist und bei seinem Meister bleibt. Und wenn er im Toben drin ist, geht es so die ganze Nacht.“

„Und das können Sie ertragen und gesund bleiben?“

„Ach, Frau Doktor, man gewöhnt sich an Alles und er ist noch von Herzen gut. Wenn er gelobt hat, darf ich kein böses Gesicht machen, das kann er nicht vertragen, das darf ja auch eine Frau nicht, die Männer sind nun einmal so.“

„Und Ständchen ging. Es war mir, wie wenn ein Glorienschein um ihr armseliges Gesichtchen schwebte, als sie zur Thür hinaus schritt. Ich aber, die ich mich als moderne Frau manchmal mit allerhand Emancipationsgelenken getragen hatte, kam mir auf einmal sehr klein vor. Das war ein Weib aus dem Volke, das ihre ganze Familie ernährte und doch ihr vor der Autorität ihres Mannes beugte und noch Liebe für ihn bewahrte, obgleich er kein Segen, sondern eine Plage für sie war.“

Ich hatte an diesem Weihnachtabend viel gelernt.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern

geschmackvoll ausgestattet

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Freunde und Gönner, namentlich die Stammgäste unserer früher so beliebten Wirtshaus, Herrn Alois Utheimer, werden hiermit zu einer

gemüthlichen Zusammenkunft

am 2. Weihnachtstertage im Restaurant

„Zur Sonne“ in Bierstadt

höflich eingeladen.

Es wird unsern alten Freunden eine große Freude machen, seine früheren Bekannten und Stammgäste so unversehrt wieder zu sehen und wird behaupten, um möglichst gütliche Begegnung gebeten.

Wohlerre frühere Stammgäste des

Herrn Alois Utheimer,

ehem. Wirtshaus „Zum Kochbrunnen“ hier.

Außerecke 23 Nr.

Säckerweg 50 Nr.

Rußhof, 1 Str. lang, 20 Nr.

zu verkaufen Langgasse 6 bei Müller.

Eine Concert-Violine allerersten Ranges

Joseph Guarnerius del Gesu 1735, Preis

9000 Mk., ferner

1 Violine von Carlo Bergonzi 1737, Preis

3000 Mk.,

1 Violine von Farolo Testore, Milano, Preis

3500 Mk., 16189

Alle vorzüglich erhalten, für deren Aechtheit Garantie geleistet wird, empfiehlt Liebhabern und Künstlern

Heinrich Wolff,

Königl. Dän. Holicferant,

Wilhelmstrasse 30.

„Sprudel.“

Montag, 9. Januar 1899:

Erste General-Versammlung und Eröffnungs-Sitzung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Saalsöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comitees: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Neu-Anmeldungen für Kappe und Stern müssen vorher bei den Herren:

Jos. Hupfeld, Bahnhofstr. 2 u. 4,

Wilh. Neuwendorf, Kochbrunnenplatz 1,

Wilh. Bickel, Langgasse 20,

Aug. Engel, Tannustr. 12 u. 14,

Rosenthal & David, Wilhelmstr. 38,

rechtzeitig bewirkt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis

spätestens Mittwoch, den 4. Jan. 1899,

bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstr. 2,

einzureichen, und Vorträge bei

Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12,

anzumelden. F 974

Der kleine Rat.

Schulranzen und Taschen,

Sandstoffe und Gesenräger (selbst verfertigt)

empfehlenswert 15000

Ph. Mohr, Colfer, Deaspeckstr. 2.

Photographischer Apparat mit sämtlichen

Autheuten, Wirt u. Cabinetgröße photographirend,

ganz neu, Anschaffungspreis Mk. 130, ist für die Hälfte, und

ein Eichen-Büffel, geschweis, sehr solid, zu verkaufen. Rab.

Herrngartenstr. 2, Part. rechts.



Schlittschuhe,

insbesondere Sportschlittschuhe, als: Columbus und Kaiser-Adler, ferner: Herren-Merkur (Helvetia) und Damen-Merkur (Gazelle) von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung empfiehlt in nur in Qualität zu billigsten Preisen die Eisenwarenhandlung 16198

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Arrak, Rum, Ananas und Burgunder Punsch-Essenzen

in feinsten Qualität. — Für absolute Reinheit Garantie. 16213

C. Bender & Co.,

Liqueur-Fabrik,

Inh.: C. Bender & W. Zell,

16. Adelheidstrasse 16.

Niederlagen bei:

J. Frey, Ecke Sehwaldacher- und Luisenstrasse.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse.

Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

Hch. Neef, Ecke Rhein- u. Karlstrasse u. Mainzerstrasse 62.

Karl H. Wacker, Wilhelmstrasse.

Chr. Ritzel Wwe., Ecke Burgstrasse und Hähnergasse.

Die Weihnachts-Geschenke

empfehle ich folgende Möbel, als: Bettstellen, Nähtische, ein. Sophas, Küstern, Garnituren in Nuss- u. Eichenholz, Divans, Ottomane, 1 Secrétaire, pol. u. lack. Betten, Spiegel, Kleider- u. Küchenchränke, pol. Kommoden, lack. u. pol. Mahagoni- und Kastanien, Pfeilertische, Stühle, Spiegel, 1 Tisch-Bücher, 200 framer Gerichte u. Porzellan, sowie vollst. Boden-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen.

Transport frei. — Eigene Schrein- u. Tapetier-Werkstätte.

Ludwig Hess, Marsttr. 12, Entree.

Laden-Einrichtung,

bestehend aus: 3 Confectionschränke, 1 dreiarmliger, 1 fünf-armiger Gabeltisch, mehrere Doppelarme für Federleuchtung, mehrere Spiegel, 1 eleganter Rahmenstisch, 1 Schreibtisch, mehrere Confectionsstühle, ferner ein 4' 1/2 Meter langer Stuhl mit Schiebern und Kasten, 1 Glasstisch für Compote zu billigen Preisen. 15061

Louis Rosenthal,

47. Kirchgasse 47.

47. Kirchgasse 47.

